

Herrn Bürgermeister
Marc Venten
Sebastianusstr. 1

41352 Korschenbroich

Freie Demokratische Partei
Ratsfraktion Korschenbroich

Fraktionsvorsitzende
Hanne Wolf Kluthausen

Brauereistraße 13
41352 Korschenbroich

Telefon 0151 72666250
Telefax 02161 8299861

info@fdp-korschenbroich.de
www.fdp-korschenbroich.de

Korschenbroich, 18. 08.2020

Sitzung des Rates der Stadt Korschenbroich am 03.09.2020 Antrag Finanzierungs- und Nutzungskonzept für Fahrradboxen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Ratsfraktion bittet Sie, oben genannten Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 03. September 2020 zu setzen.

Begründung:

Obwohl derzeit rund 103 Fahrradboxen in Korschenbroich und Kleinenbroich zur Verfügung stehen, gibt es bereits eine lange Warteliste von Interessenten, die vergebens auf eine Fahrradbox warten. Um den ÖPNV weiterhin attraktiv zu gestalten, sollten wir alles dafür tun um genügend Fahrradboxen im vertretbaren Kostenrahmen zur Verfügung zu stellen. Die FDP Korschenbroich möchte die Zahl der Fahrradboxen im Stadtgebiet erhöhen. Es gibt für uns verschiedene Finanzierungs- und Nutzungskonzepte, die wir uns zusammen oder im Mix vorstellen können.

Finanzierungs- und Nutzungskonzepte Fahrradboxen

Nutzung der Fahrradboxen als kostenpflichtige Werbeflächen für ortsansässig und überregional tätige Gewerbetreibende und Unternehmen. Die zusätzlichen Einnahmen könnten direkt für die Finanzierung der Fahrradboxen genutzt werden.

Ebenso wäre vorstellbar, die lokalen Fahrradhändler mit einzubeziehen. Der Neuerwerb eines Fahrrades könnte beispielsweise mit einer 12-monatigen kostenfreien Nutzung einer Fahrradbox für den Kunden verbunden werden. Die jeweilige Fahrradbox würde dann vom lokalen Händler mit finanziert werden.

Denkbar wäre auch eine Kombination des Bahntickets mit einer kostenfreien Nutzung für den Bürger. Vor allem für Inhaber eines Jobtickets eine interessante Variante. Dies

wäre sicherlich auch für den Arbeitgeber ein zusätzlicher Anreiz, eine klimafreundliche Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz zu unterstützen. Zusätzlich könnte z.B. der VRR entsprechende Pakete anbieten und „eigene“ Boxen an den Bahnhöfen zur Verfügung stellen.

Vom jetzigen Schlüsselsystem könnte man auf ein elektronisches Code System umstellen. So würde nicht nur der lästige Schlüsselpfand entfallen, sondern die Mieter wären auch flexibler die Boxen mit Familienmitgliedern oder Freunden zu teilen. Hier wäre auch die Möglichkeit gegeben, dass z.B. ein beauftragter Fahrradtechniker Zugriff für Reparaturen und Wartungen hätte, die dann während der Abstellzeit schnell und unkompliziert durchgeführt werden könnten. Dies wäre auch eine gute Gelegenheit für den lokalen Fahrradhandel ihr Serviceangebot zu erweitern.

Als zusätzliche Finanzierungsoption wäre auch eine Bereitstellung von Fahrradboxen zur teilweisen Ad-Hoc Nutzung. Diese könnten dann analog zu einem Parkhausssystem stundenweise oder tageweise angemietet werden. Die Reservierung und Anmietung könnte dann über die von der FDP geplante „Bürger App“ oder einem lokalen Ticketautomaten erfolgen.

Die aktuellen Mietkosten von 3 Euro / Monat ohne Strom und 5 Euro / Monat mit Strom sind von der Höhe vergleichsweise gering. Hier sollte eine erneute betriebswirtschaftliche Bewertung der Mietkosten erfolgen, um eine Kostendeckung zu erreichen. In Anbetracht der erheblichen Anschaffungskosten -insbesondere von E-Bikes- würden die Bürger*innen sicherlich eine entsprechend sinnvolle Anpassung der Mietkosten akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen
Hanne Wolf-Kluthausen
Fraktionsvorsitzende